

Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 3/2004, Folge 225, 14. Mai 04

An einen Haushalt
P.b.b. 66405L80U



WALDINGER

zeitgemäße Altersversorgung
jugendfördernde Arbeit
Konsolidierung
Sicherheit
Lebensqualität
Menschen in Würde
Zukunft
intakte Natur
Innovation
Sport

Walding



GEMEINDE- NACHRICHTEN

Die Bauvorhaben **Bezirksseniorenwohnheim**



und **Sportpark-Anbau / -umbau** schreiten zügig voran ...



Der Waldinger Gemeinderat reagierte auf die Tatsache, dass im April 284.309 (!) Menschen in Österreich arbeitslos waren, indem er dem Vorschlag von Bgm. Eidenberger einstimmig zustimmte, die bisherige Wirtschaftsförderung durch eine **Arbeitsmarktförderung** zu ersetzen (S. 3)

12 Asylwerber im Rodlhof und 46 weitere im Caritashaus beim Bhf. Rottenegg sind für unsere **humanitäre Unterstützung** dankbar ... (S. 2)

Die Meinung, dass die Verrechnung der **Kanalgebühr** nach Wasserverbrauch richtig und gerecht wäre, ist falsch... (S. 5)

„**Bella Italia**“ - Italienische Wochen im Sportpark Walding von **5. Juni bis 3. Juli**

- Vernissage
- Giuseppe Palermo
- Weinreise
- Spettacolo Italiano
- Vespa-Treffen
- Beachparty



46 Asylwerber in Walding



Die Republik Österreich ist im Auftrag der Europäischen Union – wie alle anderen EU-Staaten auch – verpflichtet, für die Betreuung von allen Menschen, die im EU-Raum um Asyl ersuchen, in geeigneter Form für Unterkunft, Verpflegung und (medizinische) Betreuung zu sorgen und die Asylverfahren rascher (= innerhalb eines Jahres) durchzuführen. Die österreichische Bundesregierung hat beschlossen, diese neue Grundversorgung ab 1. Mai 2004 einzuführen und gleichzeitig die Asylsuchenden auf alle Bundesländer zu verteilen. Auf Oberösterreich entfallen rund 2740.

In einem persönlichen Telefonat mit Bürgermeister Eidenberger wurde im April seitens des Innenministeriums mitgeteilt, dass maximal 25 bis 30 Asylwerber für Walding vorgesehen sind; für deren Unterbringung sei der Gasthof „Rodlhof“ geplant. - Kurz darauf wurde seitens der Caritas der Diözese Linz mitgeteilt, dass weitere 45 Asylwerber im Caritas-Miethaus an der Rohrbacher Straße (Bhf. Rottenegg) einquartiert würden, was inzwischen auch passiert ist (46 Personen, davon 24 Kinder).

Die Asylsuchenden warten in ihrer neuen Unterkunft (bis zu einem Jahr) auf das Ende ihres Asylverfahrens. Wird ihnen der Aufenthalt in Österreich gewährt, werden sie auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt in Österreich integriert.

Sollte das Verfahren negativ enden, müssen sie Österreich wieder verlassen, sofern kein humanitärer Grund (z.B. Krieg etc.) dagegen spricht.

Als Bürgermeister appelliere ich an die Bevölkerung von Walding, an den Gemeinderat, die Pfarre, Caritas, an alle Vereine, Organisationen usw., gemeinsam an der Bewältigung dieser großen Aufgabe mitzuarbeiten!

Teilen wir unser Glück, in einem demokratischen Land leben zu dürfen, das nach wie vor zu den reich-

sten Ländern dieser Erde zählt, das vor allem aber die furchtbaren Gräueltaten des Krieges seit nunmehr einem halben Jahrhundert hinter sich weiß.

Beweisen wir – wie nach dem Hochwasser von 2002 - dass WALDING mit Recht von sich behaupten kann, ein anderes Wort für MENSCHLICHKEIT zu sein ...

Unsere neuen Mitbürger sind vom furchtbaren Krieg in ihrer ehemaligen Heimat Tschetschenien gezeichnet, zum Teil seit Jahren auf der Flucht, hetzen von einem Flüchtlingslager zum nächsten, einige der Kinder wurden auf der Flucht geboren ...

Damit unsere Hilfestellung (Spenden von Spielzeug, Bilderbücher, Gewand, Hausrat, Schulzeug, etc.) treffsicher und vor allem koordiniert über die Bühne geht, ersuche ich höflichst, sich am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten die jeweils aktuelle Bedarfs-Liste zu besorgen (Parterre – Fr. Maureder, Fr. Fuss).

Persönliche Übergaben von Spendenartikeln ersuche ich des Weiteren mit dem persönlichen Betreuer vor Ort, Mark Maastenbroek (Tel.: 0676/87 76 23 61), zu besprechen. Mark ist montags bis freitags von 8 – 16.30h telefonisch erreichbar!

Danke für Ihre humanitäre Geste!

Bgm. Josef Eidenberger

Straßensanierungen im Bereich Mitterweg und Mursberg:



Aufgrund des schon desolaten Zustandes dieser beiden Verkehrswege wurde eine Generalsanierung notwendig (Entwässerung, Wasserführung, Unterbau, ...).- Die Asphaltierung sollte bis Mitte Mai erledigt sein.





Dramatische Entwicklung am Arbeitsmarkt!

Die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen ist auch im April 2004 österreichweit kräftig angestiegen! Walding versucht dageganzusteuern.

Mit steigenden Arbeitslosenzahlen und sinkender Beschäftigung bleibt die Situation auf dem heimischen Arbeitsmarkt weiter angespannt. Im April 2004 waren in Österreich 240.556 Menschen arbeitslos gemeldet. Weitere 43.753 Arbeitslose befanden sich in Schulungen des Arbeitsmarktservice. Somit waren im April 2004 in Österreich **284.309 Menschen arbeitslos** – um über 9.439 Personen mehr als vor einem Jahr! (+4,1%!)

Im Vergleich Frauen und Männer zeigt sich, dass Frauen mit einer relativen Zunahme von +6,2% (!) von diesem Anstieg doppelt so stark betroffen waren als Männer.

85% der Arbeitslosen haben maximal Pflichtschul- oder Lehrabschluss. Aber auch rund 8.400 AkademikerInnen und etwa 19.500 MaturantInnen waren im April arbeitslos. Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr waren wesentlich mehr Frauen (plus 7.424 oder 7,3%(!) auf 108.709) als Männer betroffen. Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit blieb bei knapp vier Monaten.

Brisante Details der hohen Arbeitslosigkeit in Oberösterreich sind unter anderem: Beinahe jeder 5. Arbeitslose in Oberösterreich ist jünger als 25 Jahre! Den 479 Lehrstellen-suchenden stehen lediglich 360 gemeldete offene Stellen zur Verfügung. Rund 4 Arbeitslose müssen sich statistisch gesehen eine offen gemeldete Stelle teilen.

Die Zahl der Oberösterreicher/-innen, die länger als 6 Monate einen Job suchen, hat sich im Vergleichszeitraum des letzten Jahres um 39,4% (!) erhöht!

Die Marktgemeinde Walding will dieser Entwicklung entgegenwirken: Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig den Dringlichkeitsantrag von Bgm. Eidenberger und der SPÖ-Gemeinderäte, statt einer reinen Wirtschaftsförderung eine Arbeitsmarktförderung einzuführen, von welcher sowohl die Wirtschaft als auch die Arbeitnehmer/-innen profitieren!

Rasenmähen verboten ...

In der Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Walding heißt es:

„An **Sonn- und Feiertagen** ist die Verwendung oder der Betrieb folgender Lärmquellen innerhalb der Marktgemeinde Walding **verboten**:

Elektro- und Benzinrasenmäher mit Verbrennungsmotoren, soweit sie tatsächlich Lärm verursachen und sich nicht auf Arbeitsgeräte im Rahmen eines Gewerbe- und Industriebetriebes beziehen.

Das Verbot erstreckt sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion.“



Zukünftig kann – solange es die budgetären Mittel erlauben - gefördert werden:

- 1) Die **Schaffung eines Lehrlingsarbeitsplatzes in der Marktgemeinde Walding**. Für jeden in Walding ansässigen Betrieb gewährt die Gemeinde für jeden geschaffenen Lehrlingsarbeitsplatz im ersten Jahr einen Pauschalbetrag von € 400.-, bzw. im zweiten Lehrjahr einen Pauschalbetrag von € 200.-!
- 2) Das **Arbeitsverhältnis von beim Arbeitsmarktservice OÖ vorgemerkten**
 - a) **Arbeitslosen ab 50 Jahren** und von
 - b) **Arbeitssuchenden unter 25 Jahren**, die mindestens 6 Monate arbeitslos vorgemerkt sind, bzw.
 - c) **Arbeitssuchenden ab 25 Jahren**, die 12 Monate arbeitslos vorgemerkt sind.

Für die Schaffung eines Arbeitsverhältnisses von einem beim AMS vorgemerkten Arbeitslosen (siehe obige 3 Kategorien) gewährt die Marktgemeinde Walding eine Förderung in der Höhe einer halben Jahreskommunalsteuer!

Bundespräsidentenwahl

(25. April 2004):

Das Waldinger Ergebnis der Bundespräsidentenwahl sieht folgendermaßen aus:

Dr. Ferrero-Waldner: 962 Stimmen (= 44,40%)

Dr. Heinz Fischer: 1205 Stimmen (= 55,60%)

Pensionsvolksbegehren

(22.3. – 29. 3. 2004):

Das Pensionsvolksbegehren wurde in Walding von 589 Personen (!) unterzeichnet; (2581 Stimmberechtigte). Diese hohe Beteiligung bedeutet den 3. Rang aller bisher abgeführten 13 Volksbegehren (knapp hinter Gen-Technik und Temelin-Volksbegehren).

**.... aus dem Gemeinderat vom 13. Mai 2004:****Änderung der Kindergartenordnung**

Ab dem Kindergartenjahr 2004/05 wird eine der sechs Kindergartengruppen als **Mischgruppe** geführt. Damit reagiert die Marktgemeinde Walding auf den Geburtenrückgang und die Nachfrage von Eltern, welche eine Aufnahme von Unter-Dreijährigen in den Kindergarten Walding wünschen. Entsprechend dem OÖ Kindergarten- und Hortegesetz ist wegen des erhöhten Personalbedarfes ein erhöhter Elternbeitrag zu leisten. Für diese Kinder wird daher der Tarif eines Ganztageskindes verrechnet, obwohl die Besuchszeit mit max. 6 Stunden begrenzt ist. Der Tarif für Unter-Dreijährige beträgt derzeit € 86,00.

Für eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten wird der Nachmittagstarif auf € 3,00 angehoben.

Dementsprechend ist die Kindergartenordnung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen worden.

Wasserleitungsordnung - Änderung

Inhaltlich bleibt die Wasserleitungsordnung unverändert, lediglich eine Anpassung an die neue Rechtschreibung wurde vorgenommen.

Änderung der bestehenden Wirtschaftsförderrichtlinien (s. Seite 3)**Bebauungsplan 37 – Wiesinger, Änderung 1; Beschlussfassung**

Der Bebauungsplan 37 umfasst die Parzellierung am Sonnenhang und ist ursprünglich durch eine Siedlungsstraße mit einer Umkehr erschlossen. Bei Erstellung des Straßenprojektes bemerkte man, dass das Gelände von Westen nach Osten um ca. 8,0 m fällt. Dies würde erfordern, dass bei der geplanten Umkehr eine Böschung mit ca. 4,0 m Höhe errichtet und entsprechend gesichert werden muss.

Der geänderte Plan weist vor allem eine Neugestaltung der Umkehr am östlichen Ende des Planungsgebietes, weiters eine Überarbeitung der Festlegungen betreffend die Gebäudehöhe bzw. Dachform, Grund- und Geschossflächenzahl, sowie Geländeänderungen, Einfriedungen und Anzahl der Stellplätze auf. Die Änderung 1 zum Bebauungsplan 37 wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Walding einstimmig beschlossen.

Grilnberger Ernst und Helga, Purwörth 1 – Ansuchen um Verlegung des öffentlichen Gutes

Die Ehegatten Grilnberger Ernst und Helga, Purwörth 1, haben um die Auflassung des öffentlichen Weges 1969, KG. Lindham ersucht. Dieser Weg führt vorbei an der landwirtschaftlichen Liegenschaft auf das Gemeindegebiet Goldwörth und dient als Feldzufahrt. Nachdem mehrere Berechtigte über diesen Weg zufahren könnten, wurde vereinbart, den Weg an die östliche Grundgrenze der Parzelle 1967, KG. Lindham zu verlegen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Walding hat der Verlegung des Weges einstimmig zugestimmt.

Landesdarlehen für den Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel; BA 11 der Wasserversorgungsanlage

Für den Bau der Wasserversorgungsanlage BA 11 des Fernwasserverbandes Mühlviertel wurden Gesamtkosten von € 3,400.000,00 veranschlagt. Dazu hat die Landesregierung in ihrer Sitzung am 23. Februar 2004 ein Landesdarlehen in der Höhe von € 952.000,00 genehmigt. Das Darlehen wird je nach Baufortschritt zugezählt und ist entsprechend dem Beschluss der OÖ Landesregierung auf die Dauer von zehn Jahren – beginnen ab der letztmaligen Zuzählung – tilgungsfrei, sofern nicht die OÖ Landesregierung aufgrund der Finanzlage der Gemeinden einen gänzlichen oder teilweisen Verzicht der Rückzahlung genehmigt.

Der Anteil der Marktgemeinde Walding an diesem Darlehen beträgt 3,83 %. Der Gemeinderat hat den Schuldschein für dieses Darlehen einstimmig zur Kenntnis genommen.

Resolution Telekom

Die Telekom Austria hat als einziges Telekommunikationsunternehmen Österreichs den gesetzlichen Versorgungsauftrag. Das heißt, jeder noch so weit entfernt gelegene Haushalt, muss bei Bedarf mit einer Fernmeldeeinrichtung versorgt werden; egal ob es kostendeckend ist oder nicht.

Nunmehr soll dieses österreichische Paradeunternehmen verkauft werden. Mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion wurde eine Resolution beschlossen, dass zumindest die Sperrminorität (25 % und eine Aktie) der Telekom Austria im Verbleib des Staates Österreichs und seiner Bürgerinnen und Bürger bleiben.

Wassergebührenordnung - Änderung

Nach der Beschlussfassung der Wassergebührenordnung in der Sitzung am 11.12.2003 und der anschließenden Auflage wurde die Verordnung zur Prüfung gem. § 101 OÖ Gemeindeordnung 1990 vom Land OÖ geprüft.

In einer Stellungnahme zur Änderung der Wassergebührenordnung seitens des Landes OÖ wurde mitgeteilt, dass die Wasser- und Wassergrundgebühr zusammen eine einheitliche Gebühr (Mindestgebühr) bilden muss. Der Nachweis, dass die Mindestgebühr eingehoben wird, wurde vom Land OÖ erbracht. Zur Richtigstellung wurde die Wasserleitungsordnung geändert und vom Gemeinderat beschlossen:

Grundgebühr - Wasserzählergebühr

Die beschlossene Grundgebühr soll zusammen mit der Wasserbezugsgebühr Bestandteil einer einzigen Wassergebühr sein.

Ausweisung der Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer wird bei den einzelnen Gebühren im entsprechenden Paragraphen deklariert werden.



Oft diskutiert: Die Kanalbenützungsgebühr

Die Finanzierung eines Kanalbauabschnittes erfolgt durch Zuschüsse des Landes (ca. 10 %), Eigenmittel der Gemeinde (ca. 20 %) und zu ca. 70 % durch Fremdfinanzierung in Form eines Bankdarlehens. Die bei Herstellung des Kanalanschlusses verrechneten **Hausanschlussgebühren stellen nur einen kleinen Beitrag zu den gesamten Herstellungskosten dar.**

Die jährlich verrechneten **Kanalgebühren sind hauptsächlich** - neben der Deckung von Ausgaben für den laufenden Betrieb der Abwasserentsorgungsanlage (Reparaturen, Strom für Pumpwerke,...) – **zur Rückzahlung der Annuitäten der Bankdarlehen bestimmt.** Für den Kanalbau in der Gemeinde mussten bisher in Summe EUR 5.440.000,00 (ca. 75 Millionen Schilling) an Bankdarlehen aufgenommen werden.

Der Anteil der **Fixkosten** für die Abwasserentsorgungsanlage liegt einschließlich der Darlehensrückzahlungen bei **ca. 90 %** an den Gesamtausgaben. Die fälschlicherweise sogenannte „**Kanalbenützungsgebühr**“ – besser würde man sie einfach „**Kanalgebühr**“ nennen - steht also nicht unbedingt im kausalen Zusammenhang mit der tatsächlichen zeitlichen bzw. mengenmäßigen Nutzung der Abwasserentsorgungsanlage. Die weit verbreitete **Annahme, die Verrechnung der Kanalgebühr nach Wasserverbrauch wäre richtig und gerecht** (was man an Wasser bezieht wird auch wieder entsorgt, ist messbar und soll daher zur Verrechnung herangezogen werden) **ist falsch.**

Bei der Kanalgebühr verhält es sich ähnlich wie bei der Wasser- und Abfallgebühr. Den Großteil der Ausgaben bilden auch hier die **Fixkosten**, also die **Bereitstellung des Dienstes** überhaupt. Einerseits sind es die Müllabfuhrwagen, die unabhängig davon, wie voll oder leer eine Mülltonne ist, das Gemeindegebiet abfahren müssen; andererseits ist es die Aufrechterhaltung des Wasserleitungs-

netzes, egal wie viel Wasser ein Haushalt dann wirklich verbraucht.

In Oberösterreich verrechnen ca. 95 % der Gemeinden die Kanalgebühr

nach dem Wasserverbrauch. Nach der oben dargestellten Zusammensetzung der Kosten der Abwasserentsorgungsanlage und der Verwendung der vereinnahmten Kanalgebühren kann aber alleine dieser hohe Anteil an Gemeinden nicht mehr alleine der Grund einer Änderung der Verrechnung nach Wasserverbrauch sein. Das Verrechnungsmodell wäre nicht gerechter oder plausibler als das jetzige. Außerdem zeigen gemeindeinterne Berechnungen, dass eine Änderung des Systems für ca. 30 % der Haushalte massivste, nicht vertretbare Erhöhungen (zw. EUR 300,00 – EUR 1.000,00) der Kanalgebühr nach sich ziehen würde.

Der Gemeinde Walding ist bewusst, dass die Kanalgebühren für den einzelnen einen großen Teil der Gemeindevorschreibung ausmachen. Andererseits sind wir **von Gesetzes wegen verpflichtet, eine Mindestkanalgebühr einzuhoben und den Betrieb der Abwasserentsorgungsanlage wirtschaftlich zu führen.** Daher ist die Gemeinde Walding schon seit längerer Zeit bemüht, eine für alle so weit wie möglich gerechte Verrechnung zu finden, wobei die verschiedensten Berechnungsmodelle angedacht und berechnet wurden. Die so oft geforderte generelle Umstellung der Verrechnung nach Wasserverbrauch alleine ist jedoch – nachweisbar - kein Allheilmittel.



Europawahl am 13. Juni 2004

Die Marktgemeinde Walding ist wie bei der Bundespräsidentenwahl in fünf Sprengelwahlbehörden, die Gemeindevahlbehörde und eine besondere Wahlbehörde eingeteilt. Wahllokale und Wahlzeit entnehmen Sie bitte den Wahlinformationen.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag – 6. 4. 2004 – in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Des weiteren sind alle Auslandsösterreicher(innen) und Unionsbürger(innen) in der Europa-Wählerevidenz geführt, wenn ein Antrag auf Eintragung gestellt wurde.

Wer hat Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte?

- Wahlberechtigte Personen die sich am Wahltag nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden.
- Wahlberechtigte Personen, die aus Krankheits- oder Altersgründen oder infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit das zuständige Wahllokal nicht besuchen können.

Der Gendarmerieposten Ottensheim informiert:

In den letzten Monaten ist ein merkbares Ansteigen von Fahrraddiebstählen, Autoeinbrüchen, Einbruchdiebstählen und Ladendiebstählen zu vermerken.

Die Bevölkerung wird daher er-sucht, Fahrräder nicht unversperrt abzustellen bzw. allenfalls vorhandene Rahmennummern der Fahrräder zur leichteren Zuordnung bei der Auffindung aufzuschreiben. Des weiteren wird geraten, Wertgegenstände (Handys, Notebooks, Fotoapparate, ...) nicht von außen einsehbar in den Kraftfahrzeugen aufzubewahren, sondern diese in die Wohnungen und Häuser mitzunehmen!

Kanal- und Wasserleitungsanschlussgebühren-Überprüfung

Die Kanal- und Wasserleitungsgebührenverordnung der Marktgemeinde Walding sieht bei nachträglicher Änderung der angeschlossenen Liegenschaften eine ergänzende Anschluss- und/oder Benützungsgebühr vor. Nach den Vorschriften dieser Verordnungen sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, alle Veränderungen, die eine Neuberechnung der Anschluss- oder Benützungsgebühr begründen, binnen vier Wochen nach Eintritt der Änderung beim Marktgemeindeamt Walding schriftlichen anzuzeigen.

Bei Änderungen durch Auf-, Zu-, Ein- oder Umbau wird die Neuberechnung in den meisten Fällen von Amts wegen in Folge der dafür benötigten Bauverhandlung durchgeführt. Bei Änderung in der Benützungsort, speziell die Verwendung von Räumen in Dach- oder Kellergeschossen für Wohn-, Geschäfts- und Betriebszwecke, kann die Neuberechnung nur nach Meldung der Eigentümer erfolgen.

Da aus Erfahrung diese Änderungen nur sehr spärlich oder überhaupt nicht angezeigt werden, werden seit Jänner 2004 alle angeschlossenen Liegenschaften überprüft. Die jeweiligen Liegenschaftseigentümer werden vom Zeitraum der

Überprüfung schriftlich verständigt, wobei die Möglichkeit einer gesonderten Terminvereinbarung innerhalb dieses Zeitraumes besteht.

Als Bürgermeister bedanke ich mich in aller Form für das Verständnis, das meiner Mitarbeiterin vom Gemeindeamt in Ausübung ihres sensibel wahrgenommenen Jobs entgegengebracht wird. Die wenigen Ausnahmen, die zwar ihrer verpflichtenden Bauanzeige beim Gemeindeamt nicht nachgekommen sind, im Gegenzug dafür aber der amts handelnden Mitarbeiterin ins Persönliche gehende unflätige Bemerkungen an den Kopf werfen, disqualifizieren sich selbst ...



Neue Parkplätze vor dem Kindergarten

In den letzten Wochen wurden von der Fa. Allbau und unseren fleißigen Gemeinde-Außendienstmitarbeitern zehn neue Parkplätze vor dem Gemeindekindergarten neu errichtet. Des Weiteren wird der Zugangsbereich zum Kindergarten durch ein(en) Zaun/Tor vom Straßenbereich der Reiterstraße abgetrennt, um für unsere Kindergartenkinder mehr Sicherheit gewähren zu können.

GESUNDE
GEMEINDE



Das kleine Wellnessprogramm für jeden Tag

Oberstes Gebot: Sie sind der Boss! Überwinden Sie konsequent Ihren inneren Schweinehund und bestimmen Sie über Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden!

Konsequenz: Belohnen Sie sich und anerkennen Sie Ihre Aktivität. Gewinnt jedoch der Schweinehund zahlen Sie auf jeden Fall jedes Mal 2 € in eine Kasse - Sie werden das Geld für Massagen oder Medikamente brauchen!

Der „Bleib fit“ Bewegungscocktail:

- **Quasi Sitz**
Vorm Sessel stehen - Arme waagrecht ausgestreckt - sich quasi hinsetzen, aber Sessel nicht berühren – Popo so weit wie möglich nach hinten
- **Isometrische Übung**
Stehen - Handflächen einige Sekunden fest aneinander drücken – Spannung nachlassen - mindestens 5 x wiederholen

- **Zehespitzenübung**
Stehen - Popacken zusammenkneifen - auf Zehenspitzen und wieder abrollen – mindestens 5 x wiederholen
- **Gerader Rücken**
In leichter Grätsche vor einen Tisch stellen - mit ausgestreckten Händen die Tischplatte halten - nun den Rücken waagrecht durchstrecken
- **Rückenübung**
Gerade auf Sessel sitzen - Oberkörper drehen und Hände greifen auf die Lehne - atmen - dehnen - Wechsel in die Gegenrichtung
- **Hoch hinaus**
Stand - leichte Grätsche - linker Arm liegt am linken Bein – rechter Arm über den Kopf nach links so weit es geht - atmen – dehnen – Wechsel
- **Fliegende Arme**
Stand - leichte Grätsche – Becken drehen - Arme locker schwingen lassen während Drehbewegung 1 x links, 1 x rechts - eine Hand berührt Schulter – die andere Gesäß



Viel Spaß! Durchhalten! Gesund bleiben!



RC-ASKÖ-NF-MAZDA EDER WALDING

Der vom staatlich geprüften MTB Trainer (gleichzeitig OÖ Landestrainer) Karl Hammerschmid im sportlichen Bereich bestens betreute Verein bemüht sich seit drei Jahren intensiv um die ca. 20 Jugendlichen die in den Kategorien U9 bis U17 im oberösterreichischen und österreichischen MTB Sport für viele Topplatzierungen sorgen.

Einige Highlights des letzten Jahres

U9w	Wallner Anna	1. im OÖ-Cup
U11w	Fröschl Veronika	2. im OÖ-Cup
U13m	Angerer Daniel	2. OÖ Landesmeisterschaft OX
U15w	Hofer Stefanie	1. im OÖ-Cup 3. Gesamtwertung Austria-Cup 1. Landesmeisterschaft OX 2. Österr. Meisterschaft 3. Österr. Meisterschaft Straße
U17m	Wallner Peter	3. OÖ-Cup 2. Landesmeisterschaft OX
U17m	Lockinger Stefan	1. OÖ-Cup 2. Gesamtwertung Austria-Cup 2. Landesmeisterschaft OX 8. Landesmeisterschaft Quer

Ziele für 2004

- Ausrichtung des MTB Nachwuchs - Technikbewerbes am 8. Mai 2004 in Walding
- Durchführung der MTB Cross Country Landesmeisterschaft am 30. Mai 2004 in Walding
- Teilnahme bei möglichst vielen OÖ- sowie Austriacup-Rennen - tolle Ergebnisse erreichen

KOSTENLOSE ALTAUTOSAMMLUNG

im Bezirk Urfahr-Umgebung

Die **Voest Alpine**, der **Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung** und die **Gemeinden** des Bezirkes entsorgen im Rahmen eines Pilotprojektes Altautos und Autowracks für deren Besitzer **kostenlos**.

Wann: noch bis 29. Mai 2004

Wo: ASZ Walding
Öffnungszeiten: DO 12 - 18 Uhr
FR 8 - 18 Uhr

Wichtig!

Bei der Entsorgung des Altautos oder Autowracks ist der Typenschein (Fahrzeugpapiere) mitzubringen!

Waldinger Sommerfest 29. - 30. Mai

beim „Schned in Purwörth“

28.5.:	Take ist Easy
29.5.	The Foxes
30.5.	Frühschoppen mit den „Die 2 lustigen Drei“

30.5.2004 MTB-Cross Country

OÖ-Nachwuchscup
Austria-Youngstercup
OÖ Landesmeisterschaft OX

Austragungsort: Naturfreundehaus Walding

Start der Veranstaltung: Sonntag (Pfungstsonntag) 10:00 Uhr

Start der Klasse U 9	10:00 Uhr	- Siegerzeit ca. 10 min.
Start der Klasse U 11	10:20 Uhr	- Siegerzeit ca. 15 min.
Start der Klasse U 13	10:45 Uhr	- Siegerzeit ca. 20 min.
Start der Klasse U 15	11:15 Uhr	- Siegerzeit ca. 35 min.
Start der Klasse U 17	12:30 Uhr	- Siegerzeit ca. 45 min.
Start der Sportklasse, Master, JuniorenInnen, und Elite Damen	13:30 Uhr	- Siegerzeit ca. 1'15 Std.
Start der Elite Herren	15:00 Uhr	- Siegerzeit ca. 1'30 Std.

Strecke: Rund um das Naturfreundehaus und dem erweiterten Naturfreundehaus

Unrat vor Sammelinseln:

Aus Service-Gründen der Bevölkerung gegenüber hat Walding über die Jahre hinweg sehr viele Altstoffsammelinseln im gesamten Gemeindegebiet errichtet, obwohl die Gemeinde über ein eigenes Altstoffsammelzentrum verfügt, das an zwei Tagen in der Woche geöffnet ist (Donnerstag-Nmtg., Freitag).

Leider geben permanente „wilde Ablagerungen“ vor den Sammelcontainern sowie eine falsche Entsorgung (Glas in den Papiercontainer, Windel in den Glascontainer, Bauschutt in den Kunststoffcontainer, ...) immer wieder Anlass zu großem Ärger und führen zudem zu erheblichen Mehrkosten. Sollte – trotz wiederholter Ersuchen – keine gravierende Verbesserung der leidvollen Situation eintreten, sieht sich auch die Marktgemeinde Walding – wie in vielen andere Gemeinden bereits praktiziert – veranlasst, die Sammelcontainer ersatzlos zu entfernen.

Wir ersuchen höflichst um Verständnis!

„Sicherheit im Internet“

Aus unserem Leben ist das Internet kaum noch wegzu-denken. Die Schattenseiten sind jedoch nicht zu übersehen: Ständig neue Viren, Würmer und Trojans sorgen weltweit für immer größere Störungen.

...kein Grund zur Panik. Aber ein Grund zur Wachsamkeit. Tipps und Tricks dazu gibt es beim Vortrag von netpark in Zusammenarbeit mit lokalen EDV Spezialisten.

Termin:

Mittwoch, 9. Juni 2004, 19 Uhr
im Gasthaus Bergmayr Walding

Eintritt frei!

Ansprechperson: Walter Hofer -
0650/2255880 - walter@netpark.at





Medaille für Katastrophenschutz- und Feuerwehr-Dienstmedaillen für die Waldinger Feuerwehr!

Bei der am Samstag, dem 13. März 2004 abgehaltenen **Vollversammlung der FF Walding** wurden die Mitglieder der Feuerwehr mit der OÖ. Medaille für Katastrophenschutz und mit der OÖ. Feuerwehr-Dienstmedaille ausgezeichnet.

Überreicht wurden die Auszeichnungen von Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Manfred Mayrhofer und Abschnittsfeuerwehr-

kommandant Brandrat Dr. Wolfgang Kronsteiner. Für den Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe im August 2002 wurden 96 Feuerwehrmitglieder mit der OÖ. Medaille für Katastrophenschutz ausgezeichnet.

14 Feuerwehrmitglieder erhielten für ihre langjährige Tätigkeit die **OÖ. Feuerwehr-Dienstmedaille:**

25-jährige Feuerwehrtätigkeit:

- LM Alois Bumberger
- OLM Josef Doppelhammer

- LM Walter Konzalla
- HFM Franz Luckeneder jun.

40-jährige Feuerwehrtätigkeit:

- OFM Leopold Altendorfer
- OFM Franz Böck
- OFM Franz Gattringer
- LM Adolf Grünberger
- LM Hermann Köpplmayr
- E-OBI Franz Luckeneder sen.

50-jährige Feuerwehrtätigkeit:

- OLM Franz Grilnberger
- LM Anton Meisinger
- HBM Heinrich Kaiser
- E-AW Hubert Plöderl



Ortsmusik Walding: „Erfolgreiches Jahr 2003“

Am 6. März 2004 hielt die Ortsmusik Walding ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Bergmayr ab. Neben den aktiven und unterstützenden Mitgliedern waren Bürgermeister LAbg. Josef Eidenberger, VzBgm. Ingeburg Kreutzer sowie Wirtschaftsbundobmann Ing. Peter Zellinger gekommen. Durch ihre Anwesenheit wurde das gute Klima zwischen Musikverein, Gemeinde und Wirtschaft besonders hervorgehoben.

Kostenloser Blockflötenunterricht

Der Grundstock für eine erfolgreiche Jugendarbeit liegt bei der Ortsmusik in der Ausbildung der Blockflötenschüler. 27 SchülerInnen werden von 6 Lehrern kostenlos unterrichtet. Ziel ist es, einerseits das Interesse der Kinder an der Musik zu wecken und andererseits, Nachwuchs für den Musikverein zu erhalten.

37 Musikschüler in Ausbildung

Jugendreferent Franz Pichler präsentierte den Anwesenden eine überaus positive und erfolgsversprechende Jugendarbeit. So werden momentan 37 junge Musikerinnen und Musiker in den Musikschulen Ottensheim und Puchenau sowie bei privaten Lehrern auf einem Musikinstrument ausgebildet. 13 Burschen und 24 Mädchen lernen von der Oboe bis zum Schlagwerk die verschiedensten Musikinstrumente, sodass die Ortsmusik in jedem Register Nachwuchsmusiker hat. Durch die Landesmusikschulen ist eine gute und solide Ausbildung garantiert. 6 MusikerInnen haben im abgelaufenen Jahr erfolgreich das Leistungsabzeichen in

Bronze abgelegt. Zusätzlich haben 2 Musiker beim Musikwettbewerb „Prima la Musica“ teilgenommen. Thomas Bumberger (Tenorhorn) und Verena Haslinger (Klarinette) haben jeweils einen 2. Platz erspielt.



Neuer Proberaum

Obmann Johannes Bumberger gab in seinem Bericht bekannt, dass im Jahr 2003 sechs junge Musikerinnen im Musikverein aufgenommen worden sind. Somit hat die Ortsmusik 68 aktive Mitglieder. Johannes Bumberger bittet seine Musikerinnen und Musiker auch in Zukunft um eine offene Gesprächs- und Diskussionsbereitschaft sowie um aktive Mitarbeit. Aufgrund der enorm gestiegenen Anzahl an aktiven Mitgliedern platzt das jetzige Probelokal aus allen Nähten. So wurde im letzten Jahr Bürgermeister Josef Eidenberger gebeten, ein neues Probelokal beim geplanten Kommunalgebäude (Bauhof, Feuerwehr, Wassergenossenschaft) zu berücksichtigen. Bei der Jahreshauptversammlung 2004 wurden die Anwesenden über das 300 m² große Probelokal informiert. Obmann Bumberger bedankt sich bei Bürgermeister Eidenberger für die rasche und unbürokratische Vorgangsweise.

„Bläsernacht im Schloss“

26. Juni, 19.30 Uhr
im Schloss Eschelberg

Die Musikkapellen von UU-West laden herzlich ein!



Festtag für die Rot-Kreuz-Ortsstelle Walding

Zwei neue Einsatzfahrzeuge wurden am Sonntag, 17. April 2004, durch den Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter, w.Hofrat Dr. Obed, an die Ortsstelle Walding übergeben.

Ortsstellenleiter Ing. Peter Zellinger konnte in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Mag. Helmut Ilk und Landesgeschäftsführer Mag. Thomas Märzinger die Schlüssel der beiden Fahrzeuge übernehmen.

BGM LAbg. Josef Eidenberger bedankte sich bei den Mitarbeitern der Ortsstelle und betonte, dass durch die Inbetriebnahme der neuen Einsatzfahrzeuge der Fuhrpark der Rot-Kreuz-Ortsstelle Walding den aktuellen Erfordernissen wieder angepasst werden konnte.



Die Qualität der Einsatzbereitschaft wird nicht nur durch materielle Ressourcen, sondern vielmehr durch den unermüdlchen Einsatz von über 130 freiwilligen, den vier hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Zivildienern geprägt.

10 Jahre Essen auf Rädern in Walding



75.000 Portionen stellten die Mitarbeiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle Walding in den letzten 10 Jahren im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ zu. Zwei Teams sind täglich in den Gemeinden Eidenberg, Gramastetten, Herzogsdorf, Lichtenberg, Ottensheim, St. Gotthard und Walding unterwegs und legen dabei rund 150 Kilometer zurück.

Viele Essensbezieher warten nicht nur auf das derzeit noch im Seniorenheim Gramastetten zubereitete Essen (künftighin wird die Mahlzeit im Bezirksseniorenwohnheim Walding zubereitet), sondern freuen sich auch auf ein kurzes „Tratscherl“ mit den Rot-Kreuz-Mitarbeitern, die übrigens ihre Tätigkeit vollkommen ehrenamtlich ausüben.



BLUTSPENDEAKTION

in der Marktgemeinde WALDING

im Rot-Kreuz-Haus:

Montag, 21. Juni 2004, von 15:30 - 20:30 h

Dienstag, 22. Juni 2004, von 15:30 - 20:30 h

Blut spenden können alle gesunden Personen **zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sozialberatungstelle

des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung und des Roten Kreuzes



Tel. 07233/80508

Ansprechpartner: Marianne Pfeffer



Sprechstunde in Walding: **jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum TIPI**

Diabetes-Selbsthilfegruppe

Für die Gemeinden Puchenu, Ottensheim und Walding wird in den nächsten Wochen / Monaten eine Diabetes-Selbsthilfegruppe eingerichtet. Interessenten mögen sich bitte unter der Mail-Adresse klaus.prueller@liwest.at anmelden.

**... aus der Schule geplaudert!****27 „Stockerlplätze“ an der VS Walding**

Wir gratulieren sehr herzlich den Erst-, Zweit- und Drittplatzierten des RAIKA Malwettbewerb. Natürlich auch unserer Schulsiegerin Christina Grilnberger (3a Klasse) !



Bezirksjugendsingen in Hellmonsödt: Großer Erfolg für unsere teilnehmenden SängerInnen der vierten Klassen unter der Leitung von VVL Birgit Madlmayr.

Der **Kinderbuchautor Stefan Karch** stellte in sehr ansprechender und kindgerechter Weise kürzlich seine Bücher vor.

Die Begeisterung war bei allen Teilnehmern sehr groß. Stefan Karchs Geschichten bieten berührende Inhalte, untermalt mit fantasievollen und tollen Illustrationen.

- ☺ „**Oskar legt ein Ei**“ – ein Kinderstück von Roswitha Zauner – wurde von einem professionellen Team unter der Leitung von Klaus Dieter Wilke (dem ehemaligen Schauspielleiter des Landestheaters Linz) an unserer Schule aufgeführt.
- ☺ **Ein großes Danke** dem **Elternverein** und der **Gemeinde**, die uns immer unterstützen – und auch der **Firmgruppe**, die uns den Ankauf von einem Montessori Unterrichtsmittel finanzierte!

Schülereinschreibung in der Volksschule Walding

Am 18. März konnten wir unsere „Neuen“ begrüßen. Die zukünftigen Schulanfänger lernten mit ihren Eltern das Schulgebäude und das VS – Team kennen.

Vorschau:

Schnuppertag an der Volksschule für alle Erstklassler des kommenden Schuljahres am **Dienstag, 15. Juni 2004**

Jedes Kind erhält persönlich eine Einladung.

- ☺ **Erstkommunion:** Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.
- ☺ **Vorschau:** am **Freitag, 4. Juni 2004**, Turnsaal der Volksschule: Aufführung des Theaterstückes **Florian das Glückskind – Der kleine Prinz**
Veranstalter und Organisator: Kulturausschuss der Gemeinde Walding

„Essen macht klug“

Entsprechend dem Motto „(gesundes) Essen macht klug“ hat der **Elternverein der Volksschule Walding** in monatlichen Abständen die „Gesunde Jause“ veranstaltet. Organisiert von Sabine Leitner und ermöglicht durch die Mitarbeit engagierter Mütter wurden den Schülern - gesunde – Köstlichkeiten aufgetischt. Der Andrang war so groß, dass die Mütter kaum genug auf die Tische zaubern konnten.

Da alles bis auf den letzten Krümmel verzehrt wurde und viele Kinder mehrere Leckerbissen erstanden haben, ist erwiesen, dass auch „gesunde Kost“ bei den Kindern ankommt. Der Ruf nach weiteren derartigen Veranstaltungen hat gezeigt, dass mit der „Gesunden Jause“ der richtige Weg eingeschlagen worden ist. Um auch den Eltern Einblick in die richtige Ernährung zu gewähren und aufzuzeigen, wie wichtig die richtige Ernährung während der Unterrichts- und Lernpausen ist, hat sich die Schulärztin Frau Dr. Silvia Scheuer bereit erklärt, bei der Jahreshauptver-



sammlung des Elternvereins am 27. Mai 2004 im **Gasthaus Bergmayr** den Vortrag „Essen macht klug“ zu halten. Für ihr Entgegenkommen möchte ich mich bereits auf diesem Weg bedanken. Ebenso bedarf es einer Wür-

digung jener Mütter, die bei zahlreichen Veranstaltungen für die gesunde Ernährung aller Schüler der Volksschule Walding beigetragen haben.

Leistungsabzeichen in Bronze für Waldinger und Puchener Hauptschüler

Am 22. April fand der Bezirksbewerb für 1.Hilfe in Herzogsdorf statt. Dabei errangen beide Gruppen der Hauptschule Puchenu, bestehend aus Puchener und Waldinger Schülern das Leistungsabzeichen in Bronze. Viele praktische Aufgaben mussten richtig gelöst werden. Eine wochenlange



Vorbereitung – auch in einem 1.-Hilfe-Kurs – fand so seinen Höhepunkt. Die Gruppe wurde von Frau ROL Prammer Hildegard bestens motiviert und vorbereitet. Unterstützt wurde sie dabei vom Lehrbeauftragten Herrn Hahnel vom Roten Kreuz Steyregg. Aufgabenstellungen: Notfalldiagnose erstellen und den Patienten anschließend richtig versorgen - zwei Verletzte und einen Patienten mit Atem- und Kreislaufstillstand versorgen und theoretische Fragen am Computer...



„Helfen macht Schule“

42 Schüler der 4. Klassen der **Hauptschule Puchenau** haben an einem 8- stündigen Erste Hilfe Kurs des Roten Kreuzes teilgenommen. ROL Frau Pramper organisierte diesen Kurs. Unter fachkundiger Anleitung des Lehrbeauftragten vom Roten Kreuz – Hr. Hanel – wurde den Schülern die Theorie der 1. Hilfe nahe gebracht und vor allem auch die Praxis eingeübt. Alle Schüler haben den Erste Hilfe Kurs mit Eifer mitgemacht und sie haben somit eine



Bestätigung bekommen, die bereits für den Mopedführerschein gilt. Dieser Schein hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren.



Wie schütze ich mein Kind vor Sucht

Gemeinsam mit dem Institut für Suchtprävention, der Gendarmerie und der Familienakademie Mühlviertel der Kinderfreunde konnte ein Projekt begonnen werden, das alle Schulpartner mit einbezieht:

In einer Konferenz wurden die LehrerInnen von Frau Margot Brandstetter der Leiterin der Abteilung *Schule - Familie - Kinder* im Institut Suchtprävention der pro mente Oberösterreich mit den Intentionen des Instituts und den neuesten Erkenntnissen der Suchtvorbeugung vertraut gemacht. Gleichzeitig bot die Familienakademie in Zusammenarbeit mit der Hauptschule einen vier Abende dauernden Kurs zu diesem Thema an, der am 10. März begonnen hat.

Im Herbst wird Grp.Insp. Adolf Wöß von der Gendarmerie Ottensheim ein Pilotprojekt mit den SchülerInnen starten. „Clever und Cool“, ein in Zusammenarbeit Gendarmerie – Institut Suchtprävention entwickeltes Programm zur Immu-

nisierung Jugendlicher, das mit großem Erfolg bereits in anderen Bezirken läuft.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Institut Suchtprävention, Hirschgasse 44, 4020 Linz

Tel: 0732 / 77 89 36 – 39; Fax 0732 / 77 89 36 – 20
 mail: brandstetterm@praevention.at , www.praevention.at

Schitag der Schülerlotsen der HS Ottensheim

Durch die großzügige Unterstützung der Marktgemeinde Ottensheim und BGM LAbg. Josef Eidenberger konnte heuer wieder ein Schitag abgehalten werden. GrInsp Adolf Wöß, GrInsp Harald Seifert , Hermann Hinterdorfer, der Schulwart, Frau Christine Kremaier und Herr Direktor Leckel betreuten die dreizehn Schülerlotsen aus Walding, Rottenegg und Ottensheim auf den Pisten in Haus im Ennstal.

Die für diesen verantwortungsvollen Dienst so notwendige Motivation wurde dadurch wieder aufs Neue gestärkt.

Bauernmilieu in Erinnerung – war der Titel des Projektes der angehenden Altenfachbetreuerinnen Margit Schirz und Petra Erdresser.



Die Schülerinnen der Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe der Caritas für Betreuung und Pflege führten im Zuge ihres zweiteiligen Projektes Senioren vom **Bezirk Altenheim Gramastetten und Hörsching** zusammen. Neben Basteln

im Heim Gramastetten fand am Hof der Familie Hartl, vulgo Spendingbauer, ein gemütlicher und überaus gelungener Nachmittag im Zeichen von „Erinnerungen von einst aufleben lassen“ statt. Wir danken der Fam. Hartl sehr herzlich für die Ermöglichung des Projektes.

Margit Schirz, Petra Erdresser



07234 / 85400

Hier wird mit Liebe gekocht!

- Frische knackige Salatspezialitäten
- Grill- und Pfannengerichte
- Köstliche Steinofenpizza (auch z. Mitnehmen)
- Spezialitätenwochen

Zum Verweilen lädt einer der schönsten Gastgärten ein!

**Öffnungszeiten: DI - SO 10 - 24 Uhr
 Sonn- und Feiertag ganztägig geöffnet!**

➤ Wohin am Abend? - HAZIENDA

Wichtige Termine zum Vormerken:

- 11. – 13. Juni Sportlerfest – 35 Jahre DSG Union
 Ernsthofner Buam – a echte Gaudi
- 5. Juni – 3. Juli „Bella Italia“ – Italienische Wochen
- 26. Juli Alf Poier – Kabarett



Ernst Rechberger – ein Handwerker und Goldmedaillengewinner aus Walding:

Ernst Rechberger gewinnt Goldmedaillen in zwei völlig unterschiedlichen Sparten. Bei den internationalen Berufsweltmeisterschaften belegte er mit seinen Schützlingen in den letzten Jahren bei den Sanitär- und Heizungsinstallateuren jeweils Spitzenplätze, wobei 1995 (Lyon, Frankreich) der zweite, 2001 (Seoul, Südkorea) und 2003 (St. Gallen, Schweiz) jeweils die obersten Podestplätze erreicht wurden. Dieser Vergleich zeigt, dass die Ausbildung der Sanitär- und Heizungsinstallateure in Österreich Weltspitze ist. Ernst Rechberger hatte dabei durch seine ehrenamtliche Cheftrainer- und Expertentätigkeit wesentlichen Anteil an der ausgezeichneten Präsentation österreichischer Handwerks am internationalen Parkett.

Als erstklassiger Handwerker hat sich Ernst Rechberger vor einigen Jahren selbst auch eine eigene Schnapsbrennerei kunstvoll angefertigt, mit der mittlerweile auch edle Destillate produziert werden. Nach vielen Versuchen und dem Besuch einiger Kurse hat er es heuer bei einer internationalen Schnapsverkostung geschafft: Bei der Destillata 2004 (Prämiierung der weltbesten Brände) hat er 4 Schnäpse zur Prämiierung eingereicht und 3 Medaillen gewonnen, wobei er mit seinem Mispelbrand (vergl. Asperl) eine Goldmedaille mit 19 von 20 möglichen Punkten gewonnen hat. Eine Silbermedaille erreichte er mit dem Brünnerling und eine Bronzemedaille mit dem Hauswetschkenbrand, wobei die Hauswetschken vor dem Einmaischen entkernt

wurden. Dies lässt erkennen, dass er, wie im Beruf, beim Destillieren von edlen Früchten nichts dem Zufall überlässt. Bei der Herstellung von edlen Destillaten ist schon beim Fruchtesammeln auf erstklassige Qualität zu achten, weil dies schon einen wesentlichen, wenn nicht so-



gar entscheidenden Einfluss auf den Geschmack des späteren Endprodukts hat. Insgesamt hat Ernst Rechberger ein Sortiment von 9 unterschiedlichen Fruchtdestillaten, wobei sich dabei so arbeitsintensive Früchte wie Vogelbeere, Wildkirsche, Mispel und Holunder befinden. Teilweise können die edlen Schnäpse (aufgrund der sehr oft geringen Mengen) beim Bauernladen Schned in Purwörth und bei ihm zu Hause käuflich erworben werden.

Wir wünschen Hrn. Ernst Rechberger für seine Destillate und für die im nächsten Jahr in Helsinki (Finnland) stattfindende Berufsweltmeisterschaft alles Gute!

Kommen Sie zum Nordic Walking der Naturfreunde!



Sie haben sich schon oft vorgenommen, mehr Bewegung, mehr für Ihren Körper, mehr für Ihre Gesundheit zu tun? Gemeinsam fällt vieles leichter.

Wir laden Sie ein, mit uns **jeden Donnerstag um 19 Uhr** zu walken - Treffpunkt: TVN-Haus

Bestens ausgebildete Walking-Guides der Naturfreunde geben Tipps und Hilfestellung für richtiges und effizientes Nordic Walken! Auch Leihstöcke für Neueinsteiger stehen zur Verfügung!

ALDOISA KARL
HAARMODE

A-4111 WALDING
HAARMODE 2
TEL. 07234/84031

Internet: www.haarmodekarl.at

„Geburtstagskinder aufgepasst!“

Wenn sie uns innerhalb einer Woche vor bzw. nach Ihrem Geburtstag besuchen, gratulieren wir Ihnen mit 10 % Rabatt auf unsere Dienstleistung (gültig von Mai 2004 bis 30. April 2005)

www.haarmodekarl.at



Kosmetik
Fußpflege
Manicure
Permanent Make-up
Ultraschall Face Lifting
CS III Collagen Stimulation
C Pure Vitamin Power
Acne Behandlung
Kaviar Power
Collagen Silk
Repagen Anti Age
Sung Rei
Chi Yang
Körperwickel
Hot Stones
Wellnesstag
und vieles mehr

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE RECHBERGER

IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIEßEN

WALDING, HOHEN-STEIN-STR.10 • 0 7 2 3 4 / 8 7 8 7 7
SCHLOSS PUCHENAU, KARL-LEITL STR.1 • 0 7 3 2 / 2 2 1 1 0 2

Öffnungszeiten:

Mo.	8.00-12.00 u. 13.00-18.00
Di.	14.00-19.00
Mi.	8.00-12.00 u. 13.00-18.00
Do.	8.00-12.00 u. 13.00-18.00
Fr.	9.00-12.00 u. 13.00-18.00

ANGEBOT FÜR SCHÖNE BEINE:

Beine harzen bis zum Knie:

Eur 16,- statt Eur 19,-

Achsel oder Bikinizone:

Eur 9,- statt Eur 10,90

Oberschenkel harzen:

Eur 11,- statt Eur 14,-

Behandlungspreis immer incl. entsprechender Nachbehandlung!
Angebot gültig bis 30. Juni 2004

Kräuterfußbad, Fußpflege, Fußmassage
EUR 19,-

Nützen Sie das Angebot des Spezialisten
ganz in Ihrer Nähe.

Bitte vormerken!

Unser Geschäft in Walding ist vom
1. - 4. Juni 2004 wegen Urlaub geschlossen.
Unsere Filiale im Schloss Puchenuau ist
jedoch für Sie geöffnet.



Für Sie das beste Leasing

Gute Gründe für Raiffeisen-IMPULS-Leasing

- Markenunabhängige Beratung
- Erspartes bleibt unangetastet
- Optimale Leasingrate
- Rasche Abwicklung
- Keine Nebengebühren

Wir beraten Sie gerne!



Markus
Mahringer
Kundenberater

Raiffeisenbank 
Walding-Ottensheim
Die Bank für Ihre Zukunft



WALDING - ein anderes Wort für Jugendfreundlichkeit: 1994 – 2004 / 10 Jahre Gemeindekindergarten



In diesem Sinne hat sich der Gemeindekindergarten und Hort seit seinem Bestehen als eine vom Waldinger Gemeindeleben nicht mehr wegzudenkende pädagogische Einrichtung manifestiert.

10 Jahre, die an der Gesellschaft und somit auch an der Pädagogik nicht spurlos vorübergegangen sind. Uns ist es ein Anliegen, die Qualität unserer pädagogischen Arbeit zu sichern. Neben vielen anderen Erfahrungen bieten wir auch Raum für soziales Miteinander und Raum zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Wir nehmen uns Zeit, um auf die wechselnden Bedürfnisse der uns anvertrauten Kinder einzugehen.

Dadurch sind wir ständig bemüht, durch Veränderungen diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Flexible Mittags-, Ganz- oder Halbtagsbetreuung, Integration nicht als Fremdwort sondern als gelebtes Miteinander und ab September 2004 die Betreuung von unter 3-Jährigen in einer Mischgruppe, sind nur einige Punkte, die diesen neuen Herausforderungen entgegenkommen.

Durch die aus Sicherheitsgründen notwendig gewordene Umstrukturierung der Parkplatzsituation – Verlegung der Personalparkplätze an die Reiterstraße - ist es uns möglich, den Kindern unseren großflächigen Gartenbereich noch attraktiver anzubieten.

Unsere Einrichtung wird derzeit von 123 Kindergarten- und 38 Hortkindern besucht.

Ich bedanke mich bei meinen engagierten Mitarbeiterinnen im Haus, bei der Gemeinde und vor allem bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit!

Bettina



FAMILIENSOMMERFEST

SA, 19. JUNI 2004, 14 UHR

BEIM KINDERGARTEN

Die Kinderfreunde



Naturfreunde Walding

10 Jahre

K
I
N
D
E
R
G
A
R
T
E
N

Walding



PROGRAMM

Auftritt der Kindergartenkinder,
Hortmania, Tombola,
Liveband „Dr. Prorok-Kombo“

SPIELSTATIONEN

Hüpfburg, Gokarts, Schminken,
Buttons, Tellerschleudern, Dosenschießen,
Luftballonstart, Gewinnspiel

VERKÖSTIGUNG

Bosner, Bratwürstel, Eis, Kuchenbuffet, Kaffeebar, Saft, Limo, Bier, Gespritzter...

Für gute Stimmung
sorgt die LIVEBAND
Dr. Prorok-Kombo

"BELLA ITALIA"

Italienische Spezialitäten
im Sportpark-Restaurant
von 5. Juni bis 3. Juli

SPORTPARK
www.sportpark.at
Walding

5. Juni

**Vernissage
Live-Musik
Giuseppe
Palermo**

19. Juni

**Wein-
reise
durch Italien
- Verkostung**

26. Juni

**"Spettacolo
Italiano"
20.30 Uhr
Alf Poier**

3. Juli

**Vespa-Treffen
Beach-Party mit DJ Frankinelli**